

Lernförderndes Klima

Die Kolleginnen und Kollegen der Fachgruppe sind aufgeschlossen und den SuS zugewandt.

Das Unterrichtsklima ist durch Verlässlichkeit und gegenseitigen Respekt gekennzeichnet.

Auf die Einhaltung von Regeln, z.B. für die Nutzung des Fachraumes (1), wird geachtet.

Klare Strukturierung und inhaltliche Klarheit

Die SuS haben Klarheit über die Unterrichtsinhalte des Jahres bzw. des Halbjahres, da die Lehrkräfte zu Beginn einen Überblick darüber geben.

Die SuS haben Klarheit über die Abläufe der Stunden. Dies wird z.B. durch einen zielführenden Einstieg (ggf. mit Leitfrage), klare Aufgabenformulierungen und klare Zeitangaben für Arbeitsaufträge erreicht.

Vorbereitete Umgebung

Das Fach Erdkunde verfügt über einen Fachraum. Dieser ist den Erfordernissen entsprechend ausgestattet (mehrere Klassensätze Atlanten, AcitvBoard mit unterschiedlicher Lernsoftware, einige PC-Schülerarbeitsplätze).

Die Materialien und Medien werden im Rahmen der Möglichkeiten aktualisiert.

Die Fachgruppe setzt sich für einen zweiten Fachraum ein, um allen Lerngruppen ein kontinuierliches Arbeiten zu ermöglichen.

Merkmale guten Erdkundeunterrichts in Anlehnung an die Merkmale guten Unterrichts nach H. Meyer

Viel echte Lernzeit und intelligentes Üben

Der schuleigene Arbeitsplan des Faches setzt inhaltliche Schwerpunkte, die auf die Struktur und die Inhalte des Oberstufen-KCs abgestimmt sind.

Durch eine Reduzierung der Stofffülle wird eine intensive Auseinandersetzung mit der Thematik möglich. Es bleibt ausreichend Übungszeit, v.a. für das Einüben fachspezifischer und allgemeiner Methoden (z.B. Auswertung von Klimadiagrammen/Auswertung von Diagrammen).

Individuelles Fördern

Die Fachgruppe fördert leistungstärkere und leistungsschwächere SuS durch Formen der Binnendifferenzierung (z.B. unterschiedliche Zeitvorgaben, Materialien auf verschiedenen Niveaustufen).

Die Kolleginnen und Kollegen sind bemüht, mit unterschiedlichsten Materialien (z.B. Modellen) zu arbeiten, um die unterschiedlichen Lerntypen zu unterstützen.

Durch Sozialformen, wie Partner- oder Gruppenarbeit, werden die SuS dazu angeregt, sich gegenseitig zu unterstützen.

Methodenvielfalt

Das Fach Erdkunde vermittelt zahlreiche Methoden und arbeitet mit verschiedensten traditionellen und modernen Medien (2). Hier einige Beispiele:

Methoden: Kartenarbeit, Interpretation von Karikaturen, Analyse von Diagrammen und Tabellen, Umgang mit Fachtexten, Vorträge mit Medienunterstützung

Medien: Einsatz des ActivBoards zur Gestaltung von Unterrichtseinheiten /-stunden mit ActivInspire, Atlasarbeit, Einsatz von Filmmaterial, Nutzung von Bibliothek, Laptopwagen und PC-Raum zur Recherche

Sinnstiftendes Kommunizieren

Kommunikation ist eine Basiskompetenz des KCs im Fach Erdkunde. Das Fachkollegium fördert verschiedene Kommunikationswege, z.B. Präsentation vor einer Gruppe, Kommunikation innerhalb der Gruppe (S-S-Gespräch) und Diskussionsrunden (z.B. Podiumsdiskussion im Rahmen von Planspielen).

Lehrer-Schüler-Gespräche und Lehrervorträge sollten in Zukunft einen geringen Stellenwert erhalten.

Es wird darauf Wert gelegt, dass die SuS lernen, sich auf der Grundlage von Sachargumenten eine begründete Meinung zu bilden und geographisch relevante Sachverhalte zu bewerten. Dazu sollte in Zukunft verstärkt auf das problemlösende Lehrverfahren zurückgegriffen werden.

Transparente Leistungsbewertung

Die Fachgruppe verfügt über einen einheitlichen Bewertungsmaßstab für Klassenarbeiten (3), den die SuS kennen.

Die Kollegen und Kolleginnen teilen den SuS die gemeinsamen (4) und ihre persönlichen Grundsätze der Beurteilung und Bewertung zu Beginn des Schuljahres/Halbjahres mit.

Die Notenstände werden regelmäßig (mindestens zweimal pro Halbjahr) mitgeteilt.

- (1) Raum aufräumen, Tafel putzen, Schränke abschließen, ggf. Laptop, Beamer und ActivBoard herunterfahren
- (2) Dies geschieht in Abstimmung mit dem schuleigenen Methoden- und Medienkonzept.
- (3) Note 1 bis: 89%, Note 2: bis 77%, Note 3: bis 63%, Note 4: bis 48%, Note 5: bis 20% (in Anlehnung an den Maßstab der Naturwissenschaften)
- (4) Verteilung mündliche und schriftliche Bewertung: Jg. 5-10: 2/3 und 1/3, Oberstufe: bei 1 Klausur: 60% und 40%, bei 2 Klausuren: 50% und 50%

Um eine Nachhaltigkeit zu gewährleisten, strebt die Fachgruppe eine regelmäßige Überprüfung, Besprechung und ggf. eine Änderung des Konzeptes an.

Die Mittel hierfür sollen Dienstbesprechungen und kollegiale Hospitationen sein.

Das Konzept zum guten Erdkundeunterricht wurde auf der Fachkonferenz am 09.12.2014 einstimmig angenommen.